

1. In **Westfalen** liegt Minden an der Weser, nahe der Westfälischen Pforte, durch welche die Straße von Bremen nach Köln (jetzt die Köln-Mindener-Eisenbahn) führt. Bielefeld, in einer Lücke des Teutoburger Waldes gelegen, ist der Hauptst. der westfälischen Leinenindustrie.

2. In der **Provinz Hannover** liegen die Universitätsstadt Göttingen an der Leine und das aliertümliche Hildesheim an der Innerste, einem Nebenflusse der Leine; ferner am Nordwestende der Weserkette Osnabrück; Kohlen- und Eisenerz-lager in dessen Nachbarschaft haben die Stadt nunmehr zu einem Hauptmittelpunkt der Eisenindustrie im nordwestlichen Deutschland gemacht.

Die Kleinstaaten im Weserberglande sind:

1. das **Fürstentum Waldeck** mit der Hauptstadt Krossen;
2. das **Fürstentum Lippe** mit der Hauptstadt Detmold. Unweit davon erhebt sich auf dem Teutoburger Wald das riesige Hermanns-Denkmal, zur Erinnerung an den Sieg des Cheruskerfürsten Arminius über die Römer (i. J. 9 n. Chr.) errichtet. — Östlich von Lippe ist der vielbesuchte Badeort Pyrmont, eine waldeckische Exklave;
3. das **Fürstentum Schaumburg-Lippe** mit Bückeburg.
4. Endlich hat auch das **Herzogtum Braunschweig** hieran Anteil.

Das Weserbergland ist politisch sehr zersplittert.

4. Thüringen und Harz.

1. **Thüringen**. Die beiden Teile Thüringens sind der Thüringer Wald und die Thüringer Hochfläche.

Der **Thüringer Wald**. Seine südöstliche Hälfte, der Frankenwald, ist ein breites Schieferplateau wie das Rheinische Schiefergebirge und zieht vom Fichtelgebirge bis zur Werraquelle. Die nordwestliche Hälfte dagegen, der eigentliche Thüringer Wald, verschmälert sich kettenartig und erreicht im Inselsberg 900 m, im Beerberg 1000 m Höhe. Der **Thüringer Wald ist hiernach ein langgestrecktes, dichtbewaldetes Gebirge, das aus zwei sehr verschiedenartigen Teilen besteht.**

Landschaft. Das Gebirge weist einen anmutigen Wechsel von wiesen-grünen Tälern und dichtbewaldeten Höhen auf. Zum Kamm hinauf führen allenthalben wohlgepflegte Wege und Straßen, auf dem Kamm selbst zieht der Rennsteig hin mit reizvollen Ausblicken nach Franken und Thüringen. Die **landschaftliche Schönheit des Thüringer Waldes wird daher mit Recht viel gepriesen.**

Boden und Erwerb. Die Bewohner leben teils von Wald- und Holzarbeit, teils von der Gewinnung und Verarbeitung der Bodenschätze des Gebirges. Sie betreiben vielfach Glas- und Porzellanfabrikation, Suhl hat eine Gewehrfabrik; der Frankenwald ist das Land der Schiefertafelmacher, Sonneberg erzeugt Spielwaren. **Gar mancherlei Beschäftigung bietet also der Thüringer Wald seinen Bewohnern.**

Die **Thüringer Hochfläche** liegt zwischen Thüringer Wald und Harz. Sie ist ein flachwelliges, von einzelnen steileren Rücken durchzogenes Land und senkt sich ziemlich tief nach Osten hin (Zena 150 m), weshalb ihr Hauptfluß, die Unstrut,